

Höhere Kosten

Um das Absetzen werden häufig spezielle Futter eingesetzt. Am LVFZ Schwarzenau wurde geprüft, ob die Fütterungsstrategie mit Absetzfutter einer zweiphasigen Fütterungsstrategie überlegen ist. Auffällig war der hohe Futterpreis.

Die täglichen Zunahmen lagen in diesem Durchgang auf einem eher niedrigen Niveau. Die Tiere der Testgruppe erzielten mit 441 g höhere tägliche Zunahmen als die Kontrolltiere mit 415 g. Durch den Einsatz eines speziellen Absetzfutters über zwölf Tage wurden höhere tägliche Zunahmen (+26 g) und ein niedrigerer Futteraufwand in der Ferkelaufzucht erzielt. Das ist das Ergebnis eines Versuchs am LVFZ Schwarzenau, bei dem geprüft

wurde, ob die Fütterungsstrategie mit Absetzfutter einer zweiphasigen Fütterungsstrategie überlegen ist.

Zu beachten sind die sehr hohen Kosten für das Absetzfutter von ca. 70 €/dt. Trotz der besseren Leistung ergaben sich pro kg Zuwachs um 8 ct höhere Futterkosten. Der Futtermittelverbrauch war mit 751 g pro Tag in der Testgruppe nur unwesentlich höher als in der Kontrollgruppe mit 735 g. Der Futteraufwand pro kg Zuwachs fiel in der Testgruppe mit



FOTO: SIMONE SCHWER

Mit welcher Fütterungsstrategie fährt man beim Absetzen gut? In Schwarzenau wurden mit Absetzfutter höhere Zunahmen erzielt.

1,69 kg günstiger aus als in der Kontrollgruppe mit 1,76 kg.

In der Bewertung der Kotbeschaffenheit wurden keine Unterschiede festgestellt. In beiden Gruppen wur-

de sie mit der Note 2 als normal bewertet.

Dr. Wolfgang Preißinger,
Günther Propstmeier,
Simone Scherb

LfL Tierernährung, Grub

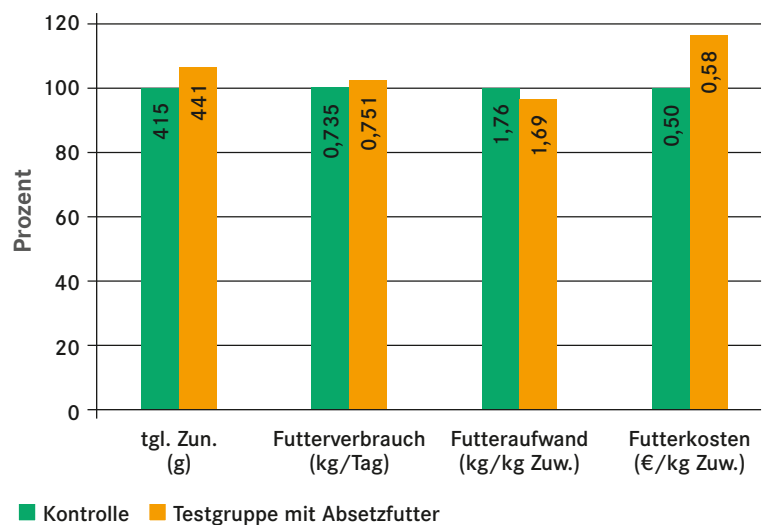
Analysierte Inhaltsstoffe

der Versuchsrationen (880 g TM)

		Absetzfutter	FAF I	FAF II
Umsb. Energie (ME)	MJ	14,4	13,6	13,8
Rohfett	g	64	34	41
Stärke	g	405	452	437
Zucker	g	59	19	23
Rohprotein	g	176	170	173
Lysin	g	14,7	11,8	11,6
Methionin+Cystin	g	8,4	6,4	5,5
Threonin	g	9,2	7,5	7,5
Tryptophan	g	2,2	2,2	1,9
Rohfaser	g	33	34	32
aNDFom	g	147	126	126
ADFom	g	46	56	49
Kalzium	g	5,7	8,6	8,6
Phosphor	g	5,2	4,6	4,5
Kupfer	mg	142	176	174
Zink	mg	115	102	104
Säuerbindungsvermögen	meq	508	730	668
pH		5,5	5,4	5,0

Relative Leistungen Futterverbrauch

im Verlauf der Aufzucht



So wurde der Versuch in Schwarzenau durchgeführt

Der Versuch wurde am LVFZ Schwarzenau durchgeführt. Dazu wurden 192 schwanzkupierte Ferkel ausgewählt und nach Gewicht, Geschlecht und Abstammung gleichmäßig folgenden Gruppen zugewiesen:

- Kontrolle: Kein spezielles Absetzfutter
- Testgruppe: Absetzfutter während der ersten zwölf Tage nach dem Absetzen

Der Versuch gliederte sich in zwei Fütterungsphasen:

- Phase 1: Lebendgewicht ca. 9,0 kg bis ca. 18,0 kg (mit und ohne Absetzfutter)
- Phase 2: Lebendgewicht ca. 18 kg bis ca. 30 kg

Die Ferkel wurden in 16 Buchten zu

je zwölf Tieren auf Kunststoffspalten ohne Einstreu gehalten. Die Ermittlung des Futterverbrauchs erfolgte täglich für jede Bucht über eine Spotmix Waage- und Transporteinheit. Die Lebendmasse der Fer-

kel wurden wöchentlich immer zur gleichen Zeit am Einzeltier erfasst. Während des Versuchs wurde der Kot einmal in der Woche bonitiert (Note 1 bis 4 von hart bis wässrig). Die Futtermischungen (Tabelle) wur-

Zusammensetzung der Ferkelfutter

		Absetzfutter	FAF I	FAF II
Weizen	%	25	40	40
Gerste	%	25	34,5	36,5
Sojaöl	%		1,5	1,5
Sojaextr.-Schrot, LP	%		19	17
Fumarsäure	%		1	1
Mineralfutter ¹	%		4	4
Ergänzungsfutter	%	50	-	-

¹ 11 % Lys; 3 % Met; 4,5 % Thr; 0,4 % Trp

den in Schwarzenau hergestellt und in Grub analysiert.

Die mehlförmigen Versuchsmischungen waren einfach aufgebaut. Zu Weizen und Gerste als Hauptkomponenten kamen Sojaextraktionsschrot mit 44 % Rohprotein, Sojaöl sowie ein handelsübliches Mineralfutter zum Einsatz. Standardmäßig wurden den Versuchsmischungen 1 % Fumarsäure zugesetzt. Alle Tiere erhielten das gleiche Futter. Die Testgruppe unterschied sich von der Kontrolle dadurch, dass dort die ersten zwölf Tage ein sog. Absetzfutter, bestehend aus 50 % Getreide und 50 % eines Ergänzungsfutters eingesetzt wurde. Die analysierten Inhaltsstoffe der Versuchsrationen stehen in der Tabelle im Hauptbeitrag.